



Wolfgang Spranz Tel. 7863

Die „Unaufsteigbaren“ haben es doch noch geschafft!

In Anlehnung an die Fußballer des VfL Bochum, die, wie jeder weiß, den Beinamen „Die Unabsteigbaren“ bekamen, da sie sich öfter einmal in arge Abstiegsnöten befanden und mit Glück und Können den Abstieg doch verhinderten, bekam unsere 1.Herrenmannschaft den Beinamen „Die Unaufsteigbaren“. Warum nun dieser Name? Ganz klar. Der Name ist Programm. In den letzten Jahren bestand jedesmal die Möglichkeit, aus eigener Kraft den Aufstieg in die 1.Bezirksklasse zu schaffen und somit endlich das Niveau unserer Damen zu erreichen. Doch im Gegensatz zum VfL Bochum fehlte unseren Herren in den entscheidenden Situationen zumindest das Glück. Dieses Jahr verlief die Saison etwas anders. Trotz oder gerade wegen(?)der Saisonvorbereitung in der Tschechischen Republik verloren die Herren bereits ihr zweites Saisonspiel gegen den Heidelberger TC mit 7:2. Damit waren die Aufstiegschancen für dieses Jahr fast schon zunichte gemacht. Hinzu kamen diverse Personalprobleme wie zum Beispiel Bundeswehr oder Schullandheim dazu. Dadurch spielte die Mannschaft eigentlich nie in Bestbesetzung, sondern mußte sich Spieler aus der 2.Mannschaft „leihen“. Hinzu kam noch Verletzungspech, von dem vor allem M.Heilmann schwer betroffen war. Er verletzte sich am Knie und fiel für die letzten drei Spiele aus. Dies war insofern bitter, da er ein zuverlässiger Spieler war, der immer seine Punkte beisteuerte. Für ihn kam der große junggebliebene „alte“ Mann des Neckarsteinacher Tennisclubs, Sigi Mätze, zu seinem Comeback in der 1.Herrenmannschaft. Eigentlich wollte er sich langsam aber sicher aus dem aktiven Turniertennis zurückziehen und seine „Tennisrente“ in der 2.Mannschaft genießen. Wie wertvoll er aber immer noch ist, zeigte sich in diesen drei Spielen. Er gewann alle Einzel und war auch im Doppel zuverlässig. Lange Rede, kurzer Sinn: wie

gesagt, es sprach wieder alles gegen einen Aufstieg. Doch dieses Mal war das Glück auf unserer Seite und der Heidelberger TC verlor ebenfalls ein Spiel. Und Dank der höheren Siege und dadurch dem besseren Matchverhältnis schafften unsere Herren den vielumjubelten Aufstieg in die 1.Bezirksklasse, wodurch der Damenmannschaft ein Grund zum Lästern geraubt wurde.

Für diese Damenmannschaft lief die Saison leider nicht so gut, wie der Trainer O.Dörschuck und seine Mannschaft sich das vorher vorgestellt hatte. Eigentlich wollten die Damen, verstärkt durch W.Dittler aus Heiligkreuzsteinach, in dieser Saison ernsthaft um den Aufstieg mitspielen. Es wurde jedoch leider recht schnell deutlich, daß man froh sein mußte, wenn man die Klasse halten wollte. Gott sei Dank konnte man doch zwei Spiele gewinnen, so daß schon vor dem letzten Spieltag der Klassenerhalt gesichert war. Wie gut diese Sicherheit war, zeigte sich an diesem besagten letzten Spieltag, der die Damen nach Schwetzingen führte. Die Schwetzingener Damen hatten bis dahin noch keine Bäume herausgerissen, wodurch man dieser Aufgabe gelassen entgegensah. War es nun diese Gelassenheit oder das Gefühl des sicheren Klassenerhaltes oder gab es gar noch andere Gründe? Auf jeden Fall ging dieses Match recht deutlich verloren, was den Abstieg bedeutet hätte, hätten unsere Damen nicht eine Begegnung mehr für sich entschieden.

Bei unserer 2.Herrenmannschaft sollte dieses Jahr alles anders werden als im Vorjahr, in dem der Abstieg nur mit Mühe verhindert werden konnte. Verstärkt - so dachte man wenigstens - durch zwei Spieler, die noch in der 1.Mannschaft gespielt hatten, war dieses Jahr der Aufstieg das erste Ziel. Doch bedingt durch die Personalprobleme der Ersten spielte auch die Zweite eigentlich nie in Bestbesetzung. Immer mußte einer oben aushelfen. Diese Schwächung konnte die Mannschaft nicht kompensieren, obwohl sich auch die jungen Ersatzspieler S.Runz und S.Bock bemühten und zum Teil sehr gute Leistungen zeigten. Es gelang lediglich ein Sieg gegen den späteren Absteiger Schönbrunn. Fatal wurde die Situation aber dadurch, daß Schönbrunn am letzten Spieltag die einzige Begegnung hatte und bei einem hohen Sieg wir als Absteiger festgestanden hätten. Gott sei Dank verlor Schönbrunn auch dieses letzte Spiel und die Runde nahm einen sehr harmonischen und feuchtfröhlichen Ausklang.

Nicolas Bock



Medenrunde

Das **erste Jahr**
der Juniorinnen

Sonja Mann
Kerstin Kern
Katja Eisengrein
Janett Endrich
Sarah Spranz

das **letzte Jahr** in
der Juniorenmann-
schaft

Stefan Schmitt
Nils Endrich
Sebastian Bock
Thomas Dörschuck
Steffen Runz
Rüdiger Mann

